

Türkommunikationslösung für das Auswärtige Amt

Das Büroensemble am Auswärtigen Amt in Berlin ist geprägt durch klare Formen und den ausgewogenen Einsatz weniger, aufeinander abgestimmter Materialien. Diesem Konzept folgen auch die Türkommunikations- und Briefkastenanlagen, um dem bestehenden Anspruch als Eingangsarchitektur gerecht zu werden. Die Umsetzung wird nachfolgend beschrieben.

Auf Anforderungen abgestimmt

Am historischen Spittelmarkt gelegen, gliedert sich das Büroensemble am Auswärtigen Amt in drei Gebäude. Durch Materialeinsatz und Farbgebung erhält jedes einzelne davon seinen eigenen Charakter. Bei der Umsetzung eines ganzheitlichen Architekturkonzepts kommt den Funktionselementen im Empfangsbereich besondere Bedeutung als die gestalterische Verbindung zwischen außen und innen zu.

Schon früh wurde somit die Firma Ulrich Lippert als spezialisierter Anbieter individueller Produktlösungen für die Eingangsgestaltung in die Planungsphase einbezogen. Briefkastenanlagen, Türstationen und Beschilderungen konnten so auf die Vorgaben der Architekten sowie auch auf die Anforderungen der Planer für die Haustechnik abgestimmt werden.

Gestalterische Gesamtlösung

Der Eingangsbereich gilt als die Visitenkarte eines Gebäudes. Seine Planung und Realisierung verlangt deshalb sowohl von den Architekten und als auch von den ausführenden Errichtern hohe Aufmerksamkeit. Doch trotzdem werden Türkommunikations- und Briefkastenanlagen oftmals erst nach Abschluss des Rohbaus in Angriff genommen. Das Ergebnis daraus ist dann allzu häufig eine wenig systematische Zusammenstellung von Einzelprodukten, die wie Fremdkörper wirken und den Gesamteindruck so erheblich beeinträchtigen können.

Beim Entwurf des Büroensembles am Auswärtigen Amt verfolgten die Architekten hingegen von Anfang an das Ziel, die alltäglichen Funktionselemente in das Ge-

staltungskonzept einzubeziehen (Bild 1). Bei der Briefkastenanlagen fiel die Wahl von Architekt und Bauherr auf das System Inoplan, das vor allem durch seine geradlinige, sachliche Produktgestaltung und die hochwertige Ausführung überzeugte.

Naturstein dominiert die Fassade des Bauensembles. Für die Türstationen und die Verkleidungen der Brandschutzelemente entschied man sich deshalb für gebürsteten Edelstahl. Diese feinmattete Oberfläche fügt sich fast nahtlos in die Fassadenstruktur ein und die Frontblenden sind flächenbündig eingepasst, sodass sie das Raster der Steinplatten aufnehmen.

Naturstein findet sich auch in den Foyers wieder. Die Empfangsbereiche der einzelnen Häuser sind mit weißgrauem, rotem sowie dunkelgrünem Marmor jeweils bewusst voneinander abgesetzt. Umso wichtiger war es also für einen stimmigen Gesamteindruck, Material und Formsprache der Anlagen an der Außenseite innerhalb des Gebäudes fortzuführen. Abgerundet wird das Gesamtbild auf den Etagen durch passende Stationen für die Zugangskontrolle zu den einzelnen Nutzereinheiten (Bild 2).

Details der Ausführungsplanung für alle Anlagen stimmten die Konstrukteure des Berliner Herstellers an den Schnittstellen mit den Gewerken ab. So konnte zum Beispiel sichergestellt werden, dass die Anlagen millimetergenau mit dem Fugenbild der Wandbeläge übereinstimmen.

Kommunikations- und Brandschutztechnik

Eine zentrale Herausforderung bestand darin, alle Elemente für die Türkommunikation und Zugangssteuerung technisch sowie ge-



1 Beim Entwurf des Büroensembles am Auswärtigen Amt verfolgten die Architekten das Ziel, die Funktionselemente in das Gestaltungskonzept einzubeziehen

2 Etagenstation für die Zugangskontrolle zu den einzelnen Nutzereinheiten

3 Türstation mit Elementen für die Türkommunikation und die Zugangssteuerung

4 Feuerwehr-Schlüsseldepot und Anschlüsse für Löschwasser-einspeisung

stalterisch in die Tür- und Etagenstationen zu integrieren (Bild 3). Neben den Baugruppen für die Audio- und Videosysteme betraf dies z. B. auch die Kartenleser eines anderen Herstellers. Durch den Einbau durfte die einwandfreie Funktion der auf berührungsloser Transpondertechnik basierenden Lesegeräte nicht beeinträchtigt werden. Darüber hinaus sollte auch die Brandschutztechnik gestalterisch und funktional in das Gesamtbild einbezogen werden (Bild 4). Zum Teil wurden die entsprechenden Komponenten als Bestandteil der Türstationen ausgeführt, in einigen Fällen aber auch mit speziell angefertigten Verkleidungen in die Fassade integriert. Zum Beispiel waren Anschlussstücke für die Löschwassereinspeisung genau einzupassen. Besondere Bedingungen gelten ebenfalls für den Einbau der Feuerwehr-Schlüsseldepots sowie der dazugehörigen Freischaltelemente, die sich aus den Vorgaben der Feuerwehr sowie auch aus versicherungsrechtlichen Bestimmungen ableiten.

Funktionalität und Form

Flächenbündiger Einbau, frontbündige Bedienungselemente und die klare Linienführung der Anlagen sind Grundlage eines gut strukturierten Gesamtbilds der Gebäudearchitektur. Durch die reduzierte, einfache Formsprache drängt sich die Funktion der Bedienungselemente nicht in den Vordergrund, ist aber immer klar zu erkennen und intuitiv zu nutzen – ein wesentlicher Grund, warum die Produkte auch nach Jahren noch zeitgemäß wirken.

Ein wichtiges Merkmal der Türstationen ist das vom Hersteller patentierte Vandalismusschutzsystem AV3-B. Namensschild und Taster sind flächenbündig in die Front integriert und bieten so reduzierte Angriffsmöglichkeiten für Zerstörung. Dennoch lassen sich Namensschilder mit einem Spezialschlüssel in nur wenigen Sekunden von vorn wechseln – ein Beitrag zur Wartungsfreundlichkeit im laufenden Betrieb. Die massive Metallrückplatte im Bereich des Sprechfeldes schützt den



5 Eine von drei Briefkastenanlagen des Büroensembles

Fotos: Fa. Lippert

Lautsprecher gegen Durchstoßen. Auch die Kameras und Kartenleser wurden hier flächenbündig integriert, um die Gefahr von Einschlag oder Aushebeln zu reduzieren.

Dass auch ein Briefkasten zeitgemäß und mit Architekturbezug umgesetzt werden kann, belegen die drei bündig in die Natursteinwände integrierte Briefkastenanlagen des Systems Inoplan (Bild 5). Auch hier sind Elemente wie Einwurfklappen oder Entnahme-

türen plan in die Front eingepasst. Gehäusemaße und Breite der Einwurföffnungen eignen sich sogar für Sendungen im Überformat DIN B4.

Mit 250 mm orientiert sich auch die Höhe der Einzelgehäuse an einem erhöhten Postgutaufkommen. In die Front einer der Briefkastenanlagen wurde ein Firmenschild-System integriert, dessen flächenbündige Schilder sich relativ schnell und unkompliziert wechseln lassen.

Flexible und individuelle Produktlösungen

Neubau oder Sanierung eines Gebäudes stellen eine Investition für viele Jahre dar. Der Werterhalt einer Immobilie orientiert sich dabei sowohl an dem funktionalen Nutzen sowie auch an der Zeitbeständigkeit der Architektur einschließlich Innenraumgestaltung. Flexible, hochwertige Produkte, die sich an die spezifischen Anforderungen eines Bau- oder Sanierungsvorhabens anpassen lassen, tragen zu einer dauerhaft überzeugenden und nachhaltigen Umsetzung bei. Ergänzt werden diese durch kundenspezifische Lösungen, die maßgeschneidert für das jeweilige Projekt, bei richtiger Planung und Ausführung die detailgenaue Ausrichtung auf Funktion und Design des Gesamtkonzeptes ermöglichen. Der ausschließlich in Deutschland fertigende Hersteller Lippert integriert die entsprechenden Komponenten für elektronische Zugangssteuerung, wie beispiels-

weise biometrische oder transponderbasierte Lesegeräte, in seine eigenen Produkte und koordiniert auf Wunsch auch die Planung des Gesamtsystems.

Fazit

Bei diesem Projekt ist die Eingangsarchitektur wesentlicher Bestandteil des gestalterischen Gesamtkonzeptes. Deswegen bestanden an Türkommunikations- und Briefkastenanlagen hohe Ansprüche bezüglich Design und Material. Gleiches galt für die passgenaue Integration von Zutrittskontroll- und Brandschutztechnik.

Das flexibel konfigurierbare System Inoplan erfüllt diese doppelte Aufgabenstellung. Ausgeführt in gebürstetem Edelstahl, integriert es sich optisch perfekt in die Naturstein-Umgebung von Fassaden und Foyers. Zudem ermöglicht es die Integration verschiedenster technischer Komponenten.

R. Sinayokho

Zukunft gesichert?

ep-Fachwissen qualifiziert Sie für den Wettbewerb!



epPLUS liefert Ihnen zusätzlich:

- > 3.000 Fachartikel
- > 1.100 Leseranfragen
- > 6.000 Regelwerkbeschreibungen
- > 175 Seminar-Angebote ...

Jetzt 4 Wochen kostenfrei testen!

www.elektropraktiker.de